

# Protokoll

der Sitzung vom **17.01.2012**  
des **Studentischen Konvents**  
der Universität Würzburg



17.01.2012

# Inhaltsverzeichnis

<b>TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin</b>	<b>4</b>
<b>TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit</b>	<b>4</b>
<b>TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2011</b>	<b>4</b>
<b>TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung</b>	<b>4</b>
<b>TOP 5 Bericht der studentischen Mitglieder des Wahlausschusses über die Wahllokalsituation</b>	<b>4</b>
<b>TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und Kollegial- organen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents</b>	<b>5</b>
<b>TOP 7 Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeits- kreisen</b>	<b>6</b>
<b>TOP 8 Anträge</b>	<b>7</b>
a) Löhne Hiwis (FSR) . . . . .	7
b) Evaluierung Studierendenvertretung (Fachschaft Biologie) . . . . .	8
c) Kooperation mit Beuth Hochschule (SSR) . . . . .	8
d) Kooperation mit HOBOS (SSR) . . . . .	9
e) Homepage der Universität (SSR) . . . . .	9
f) VertreterInnen Studentenwerk (SSR) . . . . .	9
g) VertreterInnen Studiengangentwicklung (SSR) . . . . .	10
h) Wahl der Delegationen – Geschäftsordnung (SSR) . . . . .	10
i) Haushalt Studierendenvertretung (SSR) . . . . .	11
j) Kennzeichnung Studienbeiträge (FSI SoPäd) . . . . .	11
k) Initiativantrag der LHG . . . . .	11
l) Initiativantrag SSR . . . . .	11
<b>TOP 9 Verschiedenes</b>	<b>12</b>

<b>Vorsitz</b>	Fabian Konrad
<b>Protokoll</b>	Till Steinbring
<b>anwesend</b>	Sabrina Beyrle, Cornelius Bonz, Christopher Brandt, Benjamin Eckstein, Judith Fronczek, Marco Gauger Friederike Glaser, Martin Hümmert, Hannah Klein, Fabian Konrad, Anna Krähe, Juliane Langguth, Florian Lessing, Bernd Löffler, Moritz Lund, Marie Markones, Anna Merhart, Kathrin Nikolaus, Hanna Oberdorfer, Tobias Pietsch, Maike Rebenstorff, Christoph Renninger, Andreas Rosenberger, Dominik Schenk, Lisa Sponner, Mira Tiemann, Katharina Treiber, Johanna Uekermann, Laura Wamprecht, Anja Zürn , <i>Riccardo Altieri, Christin Czarnecki, Sascha Meilinger, Felix Schultheis, Till Steinbring</i>
<b>abwesend</b>	Lisa-Marie Bundschuh, Carolin Schneider, Alexander Bagus (→) Laura Wamprecht, Katrín Fürsich (→)Katharina Treiber, Maximilian Fries (→ Florian Lessing), Laura Gunesch (→) Hannah Klein, Margarete Heinrichs (→) Bernd Löffler, Laura Hoffmann (→ Kathrin Nikolaus), Raphael Reichel (→ Anna Merhart),
<b>Datum</b>	17.01.2012
<b>Beginn der Sitzung</b>	20:40 Uhr
<b>Ende der Sitzung</b>	23:56 Uhr
<b>Ort der Sitzung</b>	Festsaal des Studentenwerkes, Am Studentenheim 1, 97072 Würzburg

## **TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin**

Till Steinbring ist für das Wintersemester 2011 / 12 als dauerhafter Protokollführer gewählt worden und übernimmt die Protokollführung.

## **TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Es sind 30 Mitglieder des Studentischen Konvents anwesend und 7 gültige Stimmrechtsübertragungen liegen zu Beginn der Sitzung vor. Damit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2011**

Es gehen redaktionelle Änderungen ein sowie eine inhaltliche von Alexander Bagos, der anmerkt, dass er ergänzt haben möge: TOP 10 f) "A.B. merkt an, dass es ihm genau um dieses System ginge."

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der studentischen Mitglieder des Wahlausschusses über die Wahllokalsituation**

Korbinian Aßbichler (FSV Phil II) und Dominik Schenk (GHG) berichten:  
*Bezugnehmend auf den Antrag vom Oktober des Vorjahres zur Optimierung der Wahlsituation an der Universität fand ein Gespräch mit Herrn Baumann und Herrn Wettengel statt. Thematisiert wurde dabei zunächst die Situation bezüglich der Wahllokale. Wettengel bemerkte dazu, dass über schlecht erreichbare Wahllokale ein entsprechender Hinweis bitte direkt im Anschluss an die Hochschulwahl an ihn gehen möge. Dies muss frühzeitig erfolgen, da die Räume bereits im Oktober für die Wahl des Folgejahres gebucht werden. Üblicherweise werden dabei selbige Räume angegeben und entsprechend gebucht.*

*Weiterhin wurde die Frage nach weiteren Wahllokalen an großen Fakultäten erörtert. Baumann merkte dazu an, dass dies nicht möglich sei. Ursache dafür sei, dass zu viele Wahlvorstände benötigt werden würden, welches zu zusätzlichen Kosten führe, und eine feste Zuordnung der Studierenden an ein Wahllokal erfolgen müsse.*

*Auch die Frage nach einem Wahlzeitraum, der sich über mehrere Tage erstreckt, wurde diskutiert. Hierbei wurden selbige Argumente angeführt (mehr Wahlvorstände), die dieses unmöglich machen. Außerdem müsse eine sichere Unterbringung der Wahlurnen gewährleistet sein.*

*Als konkreten und wichtigsten Punkt zur Erhöhung der Wahlbeteiligung nannten Baumann und Wettengel eine starke Bewerbung der Briefwahl. Für eine elektronische Wahl seien die notwendigen Voraussetzungen bisher nicht gegeben.*

## **TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents**

Aus dem FSR berichten Judith Fronczek (FSV Biologie) und Anna Merhart (FSV Phil I):

*Es fanden zwei Sitzungen seit der letzten Konventssitzung statt. In der ersten Sitzung war die Juso HSG zu Gast. Man gewann einen guten Einblick in die Arbeit. Weiterhin wurde der Stand der Studienplankommissionen zusammengefasst. Dabei wurde festgestellt, dass dieser Prozess in den meisten Fakultäten angelaufen ist. Für die Mittel aus dem BMBF Antrag soll eine Beirat gebildet werden. Es gab einen Meinungsaustausch zum Thema des Teilzeitstudiums. Dabei wurden die Schwierigkeiten für einige Studiengängen angemerkt (z.B. Praktika). Ebenfalls wurden die Leitlinien der Bologna Reform sowie deren Umsetzung diskutiert.*

*In der zweiten Sitzung des FSR gab sich das Gremium eine neue Geschäftsordnung. Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass zukünftig alle Studierenden Anträge stellen können. Zur Sitzung war Frau Thiel vom Alumni Büro geladen und berichtete über ihre Arbeit. Weiterhin war die LGH als Gast anwesend. Auch hier konnte ein gute Einblick in die Arbeit gewonnen werden. Unter anderem wurde dabei über die Hiwi Löhne gesprochen (siehe dazu Antrag). Für die nächste Sitzung sind der RCDS sowie Herr Orth geladen.*

Aus den Kommissionen berichten:

Moritz Lund (FSV Biologie, SSR) aus der Kommission für Studium und Lehre:  
*Zahlreiche FSBs und SFBs wurden besprochen. Weitere Themen: Leitlinien für die Stellungnahmen der Studierenden, Examensvorbereitung im LA Studium, Anwesenheitspflicht*

Judith Fronczek aus der Kommission für Planungsangelegenheiten:

*Themen: Chancengleichheit für Frauen in der Wissenschaft, Deutschlandstipendium.*

Riccardo Altieri (SSR) aus der Bibliothekskommission:

*Es fand keine Sitzung statt aber das Thema der möglichen Scan Kosten wurde in vielfacher Hinsicht diskutiert (siehe auch Antrag).*

Moritz Lund aus der ZiLS AG:

*Thema war die Kommunikationsstruktur in der Hochschule.*

Aus dem Ausschuss "Referatsstruktur" berichten Anja Zürn (GHG) und Riccardo Altieri:

*Grundlegende erste Überlegungen und Ideen wurden entwickelt. Ziel einer "Auslagerung" der Arbeitskreise durch die Einführung verschiedener Referate soll im Wesentlichen auch eine gute und intensive sowie insbesondere langjährige Betreuung gewährleistet werden. Als Beispiel nennt Altieri den AK Presse. Hier treten besondere Schwierigkeiten durch einen regelmäßigen Wechsel auf, die zu einer massiven Schwächung der Pressearbeit führen können.*

Aus dem Ausschuss "Verfasste Studierendenschaft" berichtet Judith Fronczek:

*Informationen werden momentan gesammelt. Wichtig ist, so auch Lund, eine Definition der Ziele durch den gesamten Konvent. Dazu möge es eine separate Sitzung im Februar geben.*

## **TOP 7 Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen**

Moritz Lund berichtet:

*Allg.: Im Vorstand des Alumnivereins sollen Studierende mitwirken. Im Büro des SSR soll zukünftig eine bessere Dokumentation erfolgen, die dafür Sorge tragen soll, dass Arbeiten von NachfolgerInnen nicht ein zweites Mal erledigt werden müssen. Die betrifft insbesondere auch die Arbeit in den Kommissionen. Weiterhin sind Fortbildungsmaßnahmen für die Sekretärinnen geplant und werden durchgeführt. Bezüglich des Antrages zur "Stärkung der Rechte der Promotionstudierenden" fand ein Treffen statt. Daraus resultiert, dass zukünftig ein Mitglied in den Beirat der Graduate Schools aus den Reihen der Studierenden gewählt werden soll.*

*AK gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit: Eine große und erfolgreiche "Postkartenaktion" wurde durchgeführt.*

Riccardo Altieri berichtet:

*AK Presse: Das Sprachrohr wurde ausgeteilt. Thema der nächsten Ausgabe wird der Datenschutz und Social Media sein. Eine Pressemitteilung zum Thema der Studiengebühren wurde verfasst (siehe Mail über den Verteiler).*

Sascha Meilinger (SSR) berichtet:

*Uni Theater: Proben laufen.*

*AK Sport: Dieser AK ist neu und soll sich um die Austragung diverser Sportveranstaltungen kümmern. Außerdem wird in diesem AK für diverse Sportveranstaltungen im Sommer ein Public Viewing organisiert.*

Christin Czarnecki (SSR) berichtet:

*Wenn die Mensateria auf dem Campus Hubland Nord 2013 fertig gestellt werden soll, soll 2014 der Mensaubau am Hubland beginnen. Im Jahr 2011 wurden 150 000 Euro für neue Küchengeräte ausgegeben. Die Brücke zwischen den beiden Campi am Hubland soll Mitte 2013 fertig gestellt sein.*

*Der SSR strebt einen besseren Austausch mit der Hochschulleitung an. Deswegen soll es zukünftig monatliche Termine geben.*

*AK Kultur: Im Dezember fand die gut besuchte Themenwoche "Russland" statt. In gemeinsamer Arbeit mit der Kellerperle wird ein "British Weekend" veranstaltet werden.*

*AK Internationales: Die Weihnachtsfeier fand dieses Jahr zu spät statt, wodurch nur wenig Gäste anwesend waren.*

Felix Schultheis (SSR, GHG) berichtet:

*Es fand ein Treffen mit dem Studentenwerk statt. Dabei wurde die Sanierung des Gebäudes rund um die Stadtmensa thematisiert. Die Mensa am Rötgenring wird zur Sanierung geschlossen. Die Öffnungszeiten der Cafeteria am Hubland werden voraussichtlich wegen der Abendmensa modifiziert. Ob die Wohnheime am Hubland gebaut werden, ist unsicher.*

*AK Datenschutz: Aktion zum Thema der Überwachungskameras geplant.*

Florian Lessing (SSR, GHG) berichtet:

*AK Aktion: Aktion bezüglich der Kameras gemeinsam mit AK Datenschutz geplant. Weitere Themen: Scan Gebühren.*

*AK Ökologie: Es finden ökosoziale Hochschultage statt. Ein "Erntekalender" wird erstellt.*

Hannah Klein (SSR, Senatorin, GHG) berichtet:

*AK Barrierefrei:*

## **TOP 8    Anträge**

### **a)    Löhne Hiwis (FSR)**

Anna Merhart stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Laura Wamprecht (LHG) fragt, wer die Verhandlungen übernimmt. Altieri antwortet, dass er sich darum kümmern werde. Dies erfolge mit Personalrat und Kanzler. Merhart fügt an, dass das Thema des Ausfalls durch Krankheit mit aufgenommen wurde. Martin Hümmert (GHG) merkt an, dass er wichtige Unterlagen aus der Vergangenheit zu diesem Thema an den SSR schicken wird.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **b) Evaluierung Studierendenvertretung (Fachschaft Biologie)**

Judith Fronczek stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Die LHG stellt einen Änderungsantrag (siehe weiter unten). Dieser wird von den AntragstellerInnen übernommen. Hannah Klein stellt einen Änderungsantrag (siehe weiter unten). Dieser wird von den AntragstellerInnen übernommen.

Löffler fragt nach dem Umfang, der Notwendigkeit und dem Nutzen. Die Probleme seien den FSV bekannt. Tobias Pietsch (Juso HSG) schliesst sich dieser Aussage an und weist auf den enormen Aufwand hin (Vergleich mit Mobilitätsanalyse). Weiterhin merkt er an, dass die Fragestellungen fokussiert werden müssen. Merhart merkt an, dass dies zu einem ungewollten Vergleich zwischen den einzelnen FSV führen kann. Angemerkt wird auch, dass diese Ergebnisse einem breiten Publikum bekannt werden können und damit ggf. zu einer Schwächung führen können.

Wamprecht merkt an, dass zunächst eine Arbeitsgruppe gezielte Fragen ausarbeiten möge. Sie stellt einen Änderungsantrag (siehe weiter unten), der nach einer Debatte von den AntragstellerInnen übernommen wird. Die LHG stellt einen Änderungsantrag (siehe weiter unten), der nach einer Abstimmung mit 13 Ja und 10 Nein Stimmen angenommen wird.

Pietsch schlägt vor, dass sich eine Arbeitsgruppe bilden möge und der Punkt vertagt werden soll. Die AntragstellerInnen übernehmen diesen Vorschlag und bitten um ein Meinungsbild. Die Mehrheit hat ein Interesse an einer Evaluierung und Wamprecht, Bagos, Merhart, Lund, Fronczek und Brandt melden sich für die Arbeitsgruppe.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Gesamter Antrag mit allen Änderungsanträgen:

*Der Sprecher- und Sprecherinnenrat wird beauftragt, sich für die Evaluation der [die] Wahrnehmung der Studierendenvertretung der Julius-Maximilians Universität Würzburg innerhalb der [gesamten] Studierendenschaft der Julius-Maximilians Universität Würzburg einzusetzen [zu evaluieren], [insbesondere die Erfüllung der Aufgaben nach Art. 52 im Bayerischen Hochschulgesetz.] Dazu sollte eine [schriftliche] Befragung in Textform erfolgen. Der Sprecher- und Sprecherinnenrat wird weiterhin beauftragt, die erhobenen Daten zeitnah auszuwerten und den Studierenden in angemessener Form zu präsentieren.*

## **c) Kooperation mit Beuth Hochschule (SSR)**

Hannah Klein stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Martin Hümmert verlässt die Sitzung um 22:20 Uhr und überträgt seine Stimme

auf Mira Tiemann (GHG)

Es wird eine ausführliche Debatte über ein mögliches Abhängigkeitsverhältnis geführt.

Wamprecht stellt einen Änderungsantrag: "streiche: ... und finanzielle ...". Sie beantragt weiterhin die geheime Abstimmung des Änderungsantrages.

Nach weitergeführter Debatte stellt

Kathrin Nikolaus (Juso HSG) einen GO Antrag auf sofortige Abstimmung. Dieser wird angenommen.

WahlherInnen sind Hanna Oberdorfer (FSV Phil II) und Daniel Serfas (extern). Das Ergebnis der geheimen Abstimmung des Änderungsantrages lautet: 7 Ja, 25 Nein, 2 Enthaltungen und 2 ungültige Stimmen. Damit ist der Antrag abgelehnt. Der Gesamtantrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

#### **d) Kooperation mit HOBOS (SSR)**

Moritz Lund stellt HOBOS vor. Hannah Klein stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Es folgt ein kurzer Austausch über die gemeinsame Nutzung des Hauses von HOBOS und der StuV.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Konrad stellt einen GO Antrag auf kurze Unterbrechung der Sitzung. Die Sitzung wird von 22:52 bis 23:03 Uhr unterbrochen.

Anna Merhart verlässt die Sitzung um 23:00 Uhr und überträgt ihre Stimme auf

Rafael Reichel. Dominik Schenk verlässt die Sitzung um 23:00 Uhr und überträgt ihr Stimmrecht auf Maike Rebenstorff (GHG).

#### **e) Homepage der Universität (SSR)**

Sascha Meilinger stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

#### **f) VertreterInnen Studentenwerk (SSR)**

Florian Lessing stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Die AntragstellerInnen stellen selbst einen Änderungsantrag und übernehmen diesen unmittelbar (siehe weiter unten). Wamprecht schlägt vor, dies direkt an eine Änderung der Geschäftsordnung zu koppeln.

Klein und Johanna Uekermann (Juso HSG) stellen einen Änderungsantrag, der von den AntragstellerInnen übernommen wird (siehe weiter unten).

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Gesamter Antrag mit allen Änderungsanträgen:

*Der Studentische Konvent delegiert eineN VertreterIn sowie eineN ErsatzvertreterIn, welcheR als Vertretung der Studierenden des Würzburger Studentenwerks an den Treffen des Studierendenrates des Deutschen Studentenwerks teilnehmen werden. Der Studentische Konvent beschließt, die VertreterInnen der Studierendenvertretung in der Vertreterversammlung des Studentenwerks in den Studierendenrat des deutschen Studentenwerks zu entsenden.*

### **g) VertreterInnen Studiengangentwicklung (SSR)**

Moritz Lund stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Es wird kritisiert, dass die Wahl der VertreterInnen nicht als extra Tagesordnungspunkt aufgeführt ist. Es wird sich darauf geeinigt, die VertreterInnen zum jetzigen Zeitpunkt zu wählen und ihnen das Amt kommissarisch zu übertragen. WahlherInnen sind Hanna Oberdorfer (FSV Phil II) und Daniel Serfas (extern). Vorgeschlagen wird Moritz Lund, der in der Wahl einstimmig gewählt wird. Weitere Wahlvorschläge werden auch nach mehrfacher Debatte nicht genannt.

### **h) Wahl der Delegationen – Geschäftsordnung (SSR)**

Felix Schultheis stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Die LGH stellt einen Änderungsantrag, der von den AntragstellerInnen übernommen wird (siehe weiter unten).

Der gesamte Antrag einstimmig angenommen.

Gesamtantrag mit Änderungsantrag:

*In der Geschäftsordnung werden an § 7 folgende Änderungen vorgenommen: § 7 Wahl von Delegationen: Für die Kommissionen des Senats, der Hochschulleitung oder der erweiterten Hochschulleitung sowie die Servicezentren ZfL und ZiLS werden Delegationen gewählt. Zusätzlich wird eine studentische Frauenbeauftragte und eine Gleichstellungsbeauftragte bzw. ein Gleichstellungsbeauftragter gewählt. Dafür wird jeweils nach § 5 eine Vorschlagsliste erstellt und es findet eine Personenwahl statt. Gewählt sind entsprechend der Anzahl der zu besetzenden Stellen diejenigen Personen, die von den abgegebenen Stimmen die meisten erhalten haben. [Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Wahlleiter oder der Wahlleiterin zu ziehende Los.]vBei Stimmengleichheit findet in einem zweiten Wahlgang eine Stichwahl statt. Die Vorschlagsliste wird nicht neu eröffnet. Ein Kandidat/Eine Kandidatin ist gewählt, wenn er/sie die relative Mehrheit der abgegebenen Stimmen hat. Bei einer erneuten Stimmengleichheit entscheidet das vom Wahlleiter oder der Wahlleiterin zu ziehende Los. Die Ersatzdelegierten werden in einem eigenen Wahlgang*

*gewählt. Je nach Anzahl der zu besetzenden Stellen sind die Personen mit den meisten Stimmen als Delegierte gewählt, die anderen sind Ersatzdelegierte.*

### **i) Haushalt Studierendenvertretung (SSR)**

Hannah Klein stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Es folgen Fragen zu den Punkten 5.3, 3.1, 1.1 sowie 5.1, die von den Mitgliedern des SSR beantwortet werden.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### **j) Kennzeichnung Studienbeiträge (FSI SoPäd)**

Daniel Serfas stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### **k) Initiativantrag der LHG**

Es finden sich mehr als fünf Unterstützer und eine große Mehrheit stimmt der Behandlung zu.

Laura Wamprecht stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Lisa Spenner verlässt die Sitzung um 23:43 Uhr und überträgt ihre Stimme auf

Anna Krähe

Sabrina Beyerle verlässt die Sitzung um 23:46 Uhr und überträgt ihre Stimme auf

Christoph Renninger.

Reichel merkt an, dass diese Änderung auf den Seiten der Bibliothek angekündigt sind.

Marie Markones verlässt die Sitzung um 23:50 Uhr.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### **l) Initiativantrag SSR**

Es finden sich mehr als fünf Unterstützer und eine große Mehrheit stimmt der Behandlung zu.

Riccardo Altieri stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Laura Wamprecht verlässt die Sitzung um 23:51 Uhr.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## TOP 9    Verschiedenes

Konrad gibt die Termine der nächsten Sitzungen bekannt: 15.02, 25.04. sowie 31.05.  
Katharina Treiber verlässt die Sitzung um 22:54 Uhr

Brandt und Konrad bitten um Feedback bezüglich der bisherigen Arbeit. Diese wird als durchweg positiv gesehen.

Hanna Oberdorfer stellt einen GO Antrag auf Öffentlichkeit der nächsten Sitzung.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Sitzung wird um 23:56 Uhr vom Vorsitzenden des Studentischen Konvents geschlossen.

Würzburg, den 29.11.2011

Der Vorsitzende

gez.  
Fabian Konrad

Die Protokollführerin, der Protokollführer

gez.  
Till Steinbring